

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Mind. mittlerer Schulabschluss
- Hauptschulabschluss (Klasse 9) plus eine erfolgreich abgeschlossene
 - mindestens zweijährige Berufsausbildung
 - mindestens einjährige Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege

Die Ausbildungen beginnen jeweils am 1. März und 1. September jeden Jahres.

WIE UND WO KÖNNEN SIE SICH BEWERBEN?

Wir kooperieren mit zahlreichen Krankenhäusern, Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten.

Gerne können Sie sich direkt an uns wenden. Wir schauen uns dann gemeinsam Ihre Präferenzen an und vermitteln die Unterzeichnung des Ausbildungsvertrags bei einem unserer Partner!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihr Kontakt zu uns:

BZPG – Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit
Mauerfeldchen 29 · 52146 Würselen

Haben Sie noch weitere Fragen?

Unser Sekretariat freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

Telefon (02405) 4084-155
E-Mail bewerbung@bzpg.de

Starten Sie Ihre Karriere. Jetzt!

Weitere Informationen gibt es hier:
www.bzpg.de

Ausbildung zur/zum **PFLEGEFACHFRAU/ PFLEGEFACHMANN**

mit europäischer Anerkennung und Vertiefungsmöglichkeit in den Bereichen

- Stationäre Langzeitpflege (Pflegeheim)
- Stationäre Akutpflege (Krankenhaus) oder
- Ambulante Akut- und Langzeitpflege (ambulanter Pflegedienst)



© BZPG | + Bahun Design, Fotos: Frepik, 04.2022



BZPG

Bildungszentrum für Pflege
und Gesundheit
in der StädteRegion Aachen

GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG

Die Pflegeausbildung zur „Pflegefachfrau“ und zum „Pflegefachmann“

Das Pflegeberufegesetz führt die bisher getrennt geregelten Ausbildungen der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege zu einer neuen gemeinsamen Pflegeausbildung zusammen. Dabei ist die schulische Ausbildung einheitlich für alle Berufsfelder der Pflege. In der praktischen Ausbildung variieren die Schwerpunkte je nachdem, mit wem die zukünftigen Pflegefachfrauen und -männer einen Anstellungsvertrag schließen.

AUSBILDUNG IM BZPG

Die Auszubildenden erwerben den Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ mit europäischer Anerkennung und dem Nachweis der Vertiefung im Rahmen der praktischen Ausbildung.

Mögliche Vertiefungen je nach Träger der praktischen Ausbildung

- Stationäre Langzeitpflege (Altenheim)
- Stationäre Akutpflege (Krankenhaus)
- Ambulante Akut- und Langzeitpflege (ambulanter Pflegedienst)

STRUKTUR DER AUSBILDUNG

- Die Ausbildung gliedert sich in einen praktischen und schulischen Teil. Dabei entfallen 2.100 Stunden auf den theoretischen Teil bei uns im BZPG und 2.500 Stunden auf den praktischen Teil bei Ihrem Ausbildungsträger.
- Da die Ausbildung alle Teile der Pflege umfasst, werden einzelne Einsätze nicht beim Ausbildungsträger, sondern bei externen Kooperationspartnern absolviert.

* Ausführliche Informationen zu den erforderlichen Schulabschlüssen finden Sie auf unserer Homepage.



Die neue Pflegefachausbildung am BZPG befähigt zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in drei Versorgungsbereichen. Die Ausbildung bekommt mehr Praxisbezug, ist für die Auszubildenden kostenlos und wird mit einem Ausbildungsgehalt vergütet.

- Alle Auszubildenden erhalten eine Ausbildungsvergütung, die sich nach dem jeweiligen Tarif richtet.
- Lehr- und Lernmittel werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

EINSÄTZE DER PRAKTISCHEN AUSBILDUNG

- Orientierungseinsatz (erster Einsatz beim Träger der praktischen Ausbildung)
- Pflichteinsatz stationäre Akutpflege (Krankenhaus)
- Pflichteinsatz stationäre Langzeitpflege (Pflegeheim)
- Pflichteinsatz ambulante Pflege
- Pflichteinsatz pädiatrische Versorgung
- Pflichteinsatz psychiatrische Versorgung
- Weitere Einsätze z.B. Hospiz, Beratungsstellen o.ä.
- Vertiefungseinsatz in den Fachrichtungen stationäre Akut-/Langzeitpflege, ambulante Pflege, Pädiatrie oder Psychiatrie



Höchste Qualität für Sie: Das Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit (BZPG) ist als verantwortungsvoll handelnder Bildungsdienstleister gemäß DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Außerdem sind wir als Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung (AZAV) zugelassen.